



Der Sommer 2023 steht bevor. Rund um die Außensauna, den Pool oder den Hot Tub erblüht die Pflanzenwelt und der Garten wird erneut zum Wohlfühlort. Mit Anneli Wilska haben wir über Trends und Potenziale gesprochen und in unserer Marktübersicht gibt es Beispiele für Produkte, die den Garten bereichern.



DER GARTEN ERWACHT

Redaktion: Julia Georganoudis



Foto: Anneli Wilská



Seit vielen Jahren hat sich Anneli Wilska der Gartenplanung und der finnischen Saunakultur verschrieben.

GLÜCKSMOMENTE IM GARTEN

Fotos: Anneli Wilska · Text: Julia Georganoudis

MIT GARTENGESTALTERIN ANNELI WILSKA HABEN WIR ÜBER DAS WELLNESSPOTENZIAL VON GÄRTEN, DIE PLANUNG, DIE WICHTIGKEIT VON NACHHALTIGKEIT UND DEN BEWUSSTEN UMGANG MIT NATÜRLICHEN RESSOURCEN GESPROCHEN.

Wie ist Ihr Interesse für die Themen Garten und Wellness entstanden?

Natur zu erleben, ist mir immer sehr wichtig gewesen. Kunst war mein Lieblingsfach in der Schule. Ich habe gerne gemalt. Interessanterweise immer nur Blumen als Motiv – und dann bin ich Gartenarchitektin geworden. Sauna gehört für mich, als Finnin, unzertrennlich zu meiner Lebensart. Daher sind Gärten und Themen rund um die Sauna mir eine Herzensangelegenheit.

Seit wann sind Sie in dem Bereich der Gartenplanung tätig?

Landschaftsarchitektur habe ich in Finnland studiert und danach dort auch viele Jahre im Bereich der Freiraumplanung, auch an Großprojekten, gearbeitet. Seit 20 Jahren ist Hamburg nun meine zweite Heimat, wo ich mich vor circa zehn Jahren mit dem Schwerpunkt Gartenplanung selbstständig gemacht habe.

Wie machen Sie aus einem einfachen Garten ein besonderes Wellnessparadies?

Bekanntlich liegt die Schönheit in den Augen des Betrachters. Daher ist es mir das Allerwichtigste, erstmals in Gesprächen mit den Bauherren

herauszufinden, in was für einer Umgebung diese Menschen sich am wohlsten fühlen und welche Aspekte ihnen besonders wichtig sind. Was für eine Atmosphäre ist gewünscht? Wie möchten sie die Wellnessanlagen nutzen?



Ein Strandkorb strahlt Urlaubsfeeling aus und schafft, geschickt im Garten platziert, einen Aufenthaltsort, an dem man gerne verweilt.



Egal, welcher Stil angestrebt wird – um den Garten zum individuellen Paradies zu machen, spielt die Auswahl der Materialien eine große Rolle.

Wie läuft eine Gartenplanung mit Ihnen ab?

Jedes Gartenprojekt fängt mit einer Ortsbesichtigung und einem ausführlichen Gespräch mit den Bauherren an. Hier werden die Wünsche besprochen und das Grundstück genau besichtigt. Wichtige Aspekte gilt es zu berücksichtigen, unter anderem die Architektur des Hauses, bestehende Bäume und Vegetation, der Wandel und die Beschattung des Sonnenlichts im Laufe des Tages. Auch wie die Nachbargrundstücke bebaut sind, hat eine große

Bedeutung. Es macht einen deutlichen Unterschied, wenn es einen Weitblick in die Landschaft gibt oder ob ein Nachbarhaus direkt an der Grundstücksgrenze liegt. Gerade bei Wellnessgärten sind sowohl Ausblicke als auch der Sichtschutz wichtige Wohlfühlfaktoren. Es gibt so viele Fragen und Aspekte, die in die Planung einfließen. Letztendlich geht es darum, die Atmosphäre, die sich die Bauherren sehnlichst für ihren eigenen Garten wünschen, zu finden und zu realisieren.

Anzeige



Eine Lounge zum Entspannen sollte in keinem Garten fehlen. Schön bepflanzt und durch das Spiel mit verschiedenen Ebenen wird der Bereich besonders interessant.

Sie sind eng mit der finnischen Saunakultur verbunden, was macht diese aus?

Als gebürtige Finnin bin ich mit der finnischen Saunakultur groß geworden und gehe seit früher Kindheit regelmäßig in die Sauna.

Finnland ist ein Land mit viel Natur, Seen und Saunen. In Helsinki lebte ich direkt an einem Wald. Die Wochenenden und Urlaube verbrachte ich mit meiner Familie auf dem Land, in der Nähe des Sees. So habe ich immer viel Zeit in der Natur verbracht.

Schon als Kind habe ich gelernt, wie man den Saunaofen mit Holz heizt und alle finnischen Saunarituale, die ich so sehr schätze. Wenn ich in Finnland bin, gehe ich täglich in die Sauna. Und ganz besonders liebe ich die sommerlichen Saunaabende dort im hohen Norden, am See, bei ewig langen Sonnenuntergängen, wenn das Zeitgefühl verschwindet und man bedingungslos im Moment glücklich ist, einfach weil es so schön ist. Diese naturverbundenen Saunaerlebnisse in Finnland und alle die positiven Gefühle, die ich damit verbinde, dienen mir als Inspiration dafür, wie ich Sauna- und Wellnessgärten hier in Deutschland betrachte und gestalte.

Wie sind Sauna und Garten miteinander verbunden?

Im Garten kann das Saunaerlebnis sehr naturverbunden gestaltet werden. Der Blick aus der Sauna in das Grüne, die Terrasse und die Pflanzung rund um die Sauna erhöhen das Wohlbefinden. Ein Schwimmteich

oder -becken vervollkommen die individuelle Wellnessoase. Dafür bietet der Garten viel Gestaltungspotenzial. Gerade für diejenigen, die sich ein Schwimmbecken wünschen, bietet eine Sauna einen tollen Mehrwert, weil sich so die Wellnesssaison deutlich in die kühle Jahreszeit verlängern lässt.

Auch die Essenz der finnischen Saunakultur liegt in der Kombination: Sauna, Wasser und Natur. Die wohltuende Wirkung einer Sauna wird durch ihre Verbindung zur Natur und einem Garten verstärkt. Allerdings kann man auch für eine Innensauna einen attraktiven Außenbereich gestalten. Dann berücksichtigt man den Zugang nach draußen und gestaltet die Gartennutzung so, dass ungestörte, naturverbundene Ruhemomente zwischen den Saunagängen dort möglich sind.

Wie wichtig ist Nachhaltigkeit in der Gartenplanung?

Sehr wichtig. Im Garten – und im urbanen Freiraum im Allgemeinen – treffen sich die baulichen Nutzungswünsche der Bauherren und die Belange des Naturschutzes und der Stadtplanung. Früher gab es genügend Platz zur Verfügung, um für jede Nutzungsart eigenen Raum und eigene Fläche zur Verfügung zu stellen. Wegen der städtischen Verdichtung und zunehmender Wichtigkeit der Stadtökologie müssen diese Nutzungsansprüche jetzt im engsten Raum miteinander abgewogen und abgestimmt werden. Im Garten sprechen wir dann konkret über Bodenversiegelung, Biodiversität und einen schonenden Umgang mit Ressourcen. Im Garten können wir mit einer multifunktionalen Flächennutzung, lokalen Energieerzeugung, Gründächern und bewusster Material- und Pflanzenauswahl viel für die Erhaltung und Entwicklung unserer Umwelt bewirken. Dabei finde ich es sehr wichtig, Lösungen zu



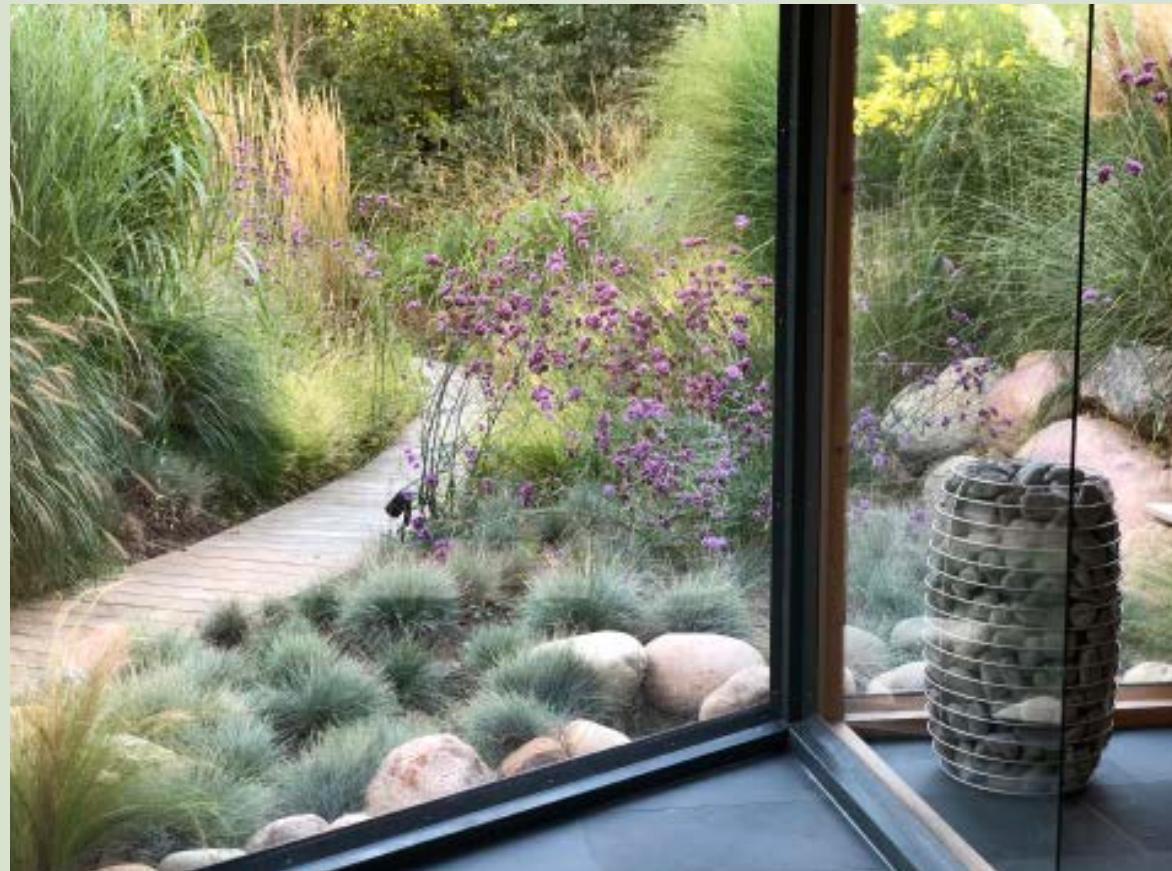
Das Element Wasser versprüht einen besonderen Charme - ob als Pool oder in Form eines Wasserspiels, bereichert es den Garten auf natürliche Weise.

suchen, die gewinnbringend für alle Beteiligten sind. Lösungen, die sowohl die Wünsche der Bauherren für den individuellen Wohlfühlort verwirklichen als auch eine möglichst positive Wirkung für die Umwelt ermöglichen.

Wie haben sich Wellnessgärten mit den Jahren verändert, welche Anforderungen gibt es heute?

Natürlich stehen auch die Wellnessgärten vor der Herausforderung, möglichst ressourcensparend hergestellt und betrieben zu werden.

Heutzutage sind wir aufgefordert, alle unsere Bauten hinsichtlich des gesamten Lebenszyklus und der Umweltwirkungen zu berücksichtigen und abzustimmen. Fragen wie die Materialauswahl, der Energiebedarf und die Flächennutzung sind bedeutsamer als früher. Unsere baulichen Nutzungen und Strukturen sollen wir so ausbalancieren und realisieren, dass die Funktionsfähigkeit der Ökosysteme nicht übermäßig belastet wird. Andererseits ist der Alltag anstrengender geworden. Der Stresspegel liegt bei vielen Menschen höher als zuvor. Die ganzheitliche Gesundheit, für die Wellness eine wichtige Rolle der Selbstfürsorge



Durch Glaselemente entsteht zwischen außen und innen ein fast schon fließender Übergang. Beide Erlebniswelten können einander so besonders harmonisch ergänzen.



Nicht nur Sitzmöglichkeiten, sondern auch die Beschattung spielt eine große Rolle, wenn man einen Wellnessgarten plant.

spielt, um unsere eigene Resilienz gegen Krankheiten zu erhöhen und als Quelle der Entspannung und des alltäglichen Glücklichseins, ist wichtiger denn je.

Welche Entwicklungen sind besonders spannend für Sie?

Erstens freue ich mich über die Entwicklung, dass Menschen zunehmend bei sich zuhause nach Ruhe und Entspannung suchen und dabei das Potenzial ihrer Gärten entdecken. Zweitens finde ich es sehr spannend, die Anforderungen der Nachhaltigkeit und die Wünsche der Bauherren für die individuelle Wohlfühlloase kreativ miteinander zu verbinden. Ich glaube an die Innovationskraft der Branche, dass wir gute technische Lösungen finden, um eine positive Entwicklung voranzubringen. Um ein konkretes Beispiel zu nennen, finde ich die Bemühungen, den lokalen Wasserkreislauf zukunftsfähiger zu gestalten, besonders wichtig. Laut Prognosen werden sich sowohl Starkregen als auch Dürreperioden vermehren. Für das Thema Wasser ist der Garten von großer Bedeutung: Entwässerung, Versickerung, Speicherung des Wassers für die Vegetation und für die Nutzung im Haushalt. Auch das gestalterische Potenzial, positive Erlebnisse mit Wasser zu schaffen, ist groß. Die Idee, während extremer Dürren einen Naturpool als Wasserservoir für Nutz- und sogar Trinkwasser zu verwenden, finde ich großartig.

Welche Stile sind im Moment besonders beliebt bei Ihren Kunden?

Die Gartenstile lassen sich, grob gesehen, in zwei Hauptkategorien auf-

teilen: natürliche, geschwungene Formgebung oder eine reduzierte Geradlinigkeit. Das war mehr oder weniger schon immer so. In der Pflanzenverwendung dagegen hat sich vieles geändert. Statt prächtiger Zierpflanzen ist momentan eine natürlichere Vielfalt mit Blumen und Pflanzen, die Vögel, Schmetterlinge und Bienen locken, angesagt.

Die Pflegeleichtigkeit des Gartens ist ein wichtiges Dauerthema. Hierzu stehen dann klare Flächenstrukturen, die Auswahl von unkomplizierten Pflanzenkombinationen und ein Rasenmäherroboter oben auf der Wunschliste der Kunden.

Die Frage nach der Form und der Stilrichtung im Garten sind jedoch immer subjektiv und individuell zu betrachten. Der Stil ordnet sich der Hauptfrage unter: In welcher Umgebung fühlen sich die Bewohner wohl? Für die einen ist es die Natürlichkeit und Ungezwungenheit, für



In der Außendusche kann man die Natur, fast schon wie unter einem Wasserfall stehend, genießen. Nach dem Schwimmen und Saunieren lässt es sich so toll entspannen.



Die Sauna und die Natur gehören zusammen und sind nicht voneinander zu trennen - da ist sich auch Anneli Wilska sicher.

die anderen die elegante Aufgeräumtheit, die mit wenig Gartenarbeit verbunden ist.

Gibt es ein Projekt von Ihnen, das für Sie besonders heraussticht?

Vor einigen Jahren habe in der Nähe von Hamburg einen Privatgarten für eine junge Familie gestaltet. Die Familie wollte im Garten eine Sauna bauen und diese teils in die Erde senken, mit einem Grasdach, um das Saunahaus weniger sichtbar zu machen. Daraus ist eine Idee entstanden, nicht nur die Sauna, sondern einen ganzen Saunagarten in einer Senke zu bauen und den gesamten Garten somit auf zwei Ebenen zu gestalten. Mit üppigen Gräsern und ergänzenden Stauden wollte ich dann in diesem gesenkten Saunagarten eine entspannte Wellness-Atmosphäre schaffen. Als Ergebnis ist ein Garten entstanden, der die Erwartungen der Bauherren und meine eigenen voll getroffen haben. Die Familie fühlt sich in ihrem Garten pudelwohl. Als ich den Garten nach dem Anwachsen der Pflanzen besucht habe, war ich auch selbst von der Atmosphäre des kleinen Saunagartens sehr berührt. Wenn man mit der Natur arbeitet, ist immer etwas Experimentelles und Üerraschendes dabei. Im besten Fall entsteht aus dem Zusammenspiel der Standortfaktoren, der dort lebenden

Menschen, der Neubauten und der natürlichen Entfaltung etwas Zauberhaftes.

In diesem kleinen Saunagarten habe ich die Magie der Natur gespürt und war sehr dankbar dafür, an diesem Prozess beteiligt gewesen zu sein. Solche positiven Erlebnisse mit der Natur für Menschen in den Städten zu gestalten, ist mein tiefer Wunsch und eine große Freude.



INFO KOMPAKT

Anneli Wilska Gestaltung von Gärten und Außenanlagen, Blankeneser Hauptstr. 84, 22587 Hamburg, Tel.: 0171/8306801, www.wilska-garten.de